

Kalzinierte Soda

Bestell-Nr. 12434

Produktinformation

Sicherheitshinweise

- Die Haut wird durch Soda entfettet. Tragen Sie daher beim Arbeiten mit Kalziniertes Soda immer Haushaltshandschuhe.
- Geraten Laugenspritzer in die Augen, spülen Sie die Augen mit viel klarem Wasser aus und wenden Sie sich unbedingt an den Augenarzt.
- Atmen Sie den Sodastaub nicht ein.
- Bewahren Sie die Packung und fertig angesetzte Lauge außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Eigenschaften von kalziniertes Soda.

Kalziniertes Soda ist eine Waschsoda in Pulverform. Sie ist im Gegensatz zur wasserhaltigen Kristallsoda 2,6-fach konzentriert. Die chemische Bezeichnung für Soda lautet Natriumcarbonat (Na_2CO_3). Um lagerbedingte Verhärtung zu vermeiden, wird etwas Natriumhydrogencarbonat (NaHCO_3) zugesetzt. Ein Verhärten der Soda beeinträchtigt nicht die Wirksamkeit.

Wie wirkt kalziniertes Soda?

In Wasser gelöste Soda ist eine stark alkalische Lauge. Sie läßt Schmutz und Fett aufquellen, wodurch diese in eine wasserlösliche Form übergehen, sie verseifen. Dadurch werden vorhandene Säuren, z. B. die Abbauprodukte synthetischer Tenside, neutralisiert und unwirksam.

Die Härtebildner im Wasser werden ausgefällt und setzen sich als weißes Pulver, dem Kalkstein, ab. Beim Waschen mit Seife bildet sich so keine Kalkseife mehr. Die Hersteller umweltfreundlicher Wasch- und Reinigungsmittel empfehlen Soda als leistungsfördernden Zusatz zu ihren Produkten, da weniger Reinigungs- bzw. Waschmittel erforderlich ist und dadurch die Umwelt entlastet wird.

Bis zum Ausfällen der Härtebildner vergehen einige Minuten. Warten Sie daher etwas, bevor Sie die Lauge anwenden.

Wofür sollten Sie Kalziniertes Soda nicht verwenden?

- Zum Einweichen und Vorwaschen tierischer Fasern wie Wolle und Seide und bei empfindlicher Feinwäsche ist Soda nicht geeignet.

Wann und wie können Sie kalziniertes Soda einsetzen?

- Einweichen und Vorwaschen stark verschmutzter Berufswäsche, Weißwäsche (Tisch- und Bettwäsche) aus Baumwolle oder Leinen, Socken und Schweißstrümpfe:
1–2 EL Soda auf 10 l kaltes Wasser, 1 Stunde wirken lassen, die Wäsche über Nacht einweichen, anschließend ist keine Vorwäsche mehr nötig.
- Spülen und Desinfizieren von Milchgefäßen, Mehrwegflaschen, Marmeladen- und Einmachgläsern, Blumenvasen:
2–3 EL Soda auf 5 l heißes Wasser, mehrere Minuten wirken lassen. Die Gefäße spülen, mit kaltem Wasser nachspülen und zum Trocknen kopfüber auf ein Handtuch stellen.
- Reinigen von Friteusen, fettigen Backblechen, Töpfen und Pfannen sowie Beseitigen angebrannter Speisereste:
Kochen Sie die Sodalösung im verschmutzten Gefäß auf.
- Verstärken milder Reinigungsmittel: Geben Sie etwas Soda zu, wenn die Wirkung nicht ausreicht.
- Zum Wasserenthärten beim Waschen mit Seifenflocken in hartem Wasser: 0,1 g Soda auf 1 l Wasser.
- Entfernen von Algen auf Steinplatten, Holzzäunen und -wänden:
4–5 EL Soda auf 5 l Wasser, mit einer Wurzelbürste schrubben.
- Desinfizieren von Holzregalen (für die Lagerung von Obst und anderer empfindlicher Waren):
Bürsten Sie die Regale mit heißer Sodalösung ab.
- Freilegen verstopfter Ausgüsse, Beseitigen übler Abflußgerüche:
2–3 EL Soda auf 2 l heißes Wasser, Abflüsse damit durchspülen.
- Abwaschen von Türen und Wandfarbe:
1 EL Soda auf 1 l Wasser als geruchsneutrale Alternative zu Salmiakgeist.
- Verlängern der Abbindezeit von Gips: Mischen Sie der Gipsmasse eine Prise Soda bei.

MANUFACTUM.